

Für jede Pflanze der richtige Dünger



Seit 350 Jahren produziert und vermarktet Hauert hochwertige Dünger und setzt international bei organischen und organisch-mineralischen Düngern den Standard.

Die Nr. 1 in der Schweiz steht für beste Profi-Qualität und bahnbrechende Innovationen. So ist beispielsweise das Sphero-Granulat in dieser Qualität nur von Hauert am Markt verfügbar.

Hauert deckt als Spezialist alle Bereiche der Pflanzenernährung ab und bietet in jedem Segment einen ausgewogenen Nährstoff-Mix – mit einer klaren Verpflichtung zur Ökologie und alles aus eigener Herstellung.



**Profi-Rasendünger mit System**



**Das einzigartige 3-stufige Düngesystem**

Mit Tipps für professionelle Rasenpflege

## Das revolutionäre Rasendünger-System

### I KICKOFF

Der Saisonstarter

**100 Tage Wirkung**

- Schnelle Kräftigung
- Wirkt auch bei niedrigen Temperaturen zu Saisonbeginn

**60% Langzeitstickstoff-Anteil\***



### II MATCH

Der Allrounder

**120 Tage Wirkung**

- Gleichmäßiges Wachstum
- Keine Verbrennungsgefahr auch bei trockener Witterung

**64% Langzeitstickstoff-Anteil\***



### III FINISH

Der Herbst- und Ansaatdünger

**120 Tage Wirkung**

- Für vitalen Rasen
- Stärkt die Widerstandskraft vor der kalten Jahreszeit

**64% Langzeitstickstoff-Anteil\***



Die Progress-Dünger sind erhältlich als 2,5-kg-Karton für 100 m<sup>2</sup>, 5-kg-Stehbeutel für 200 m<sup>2</sup> und 10-kg-Beutel für 400 m<sup>2</sup>.

\*vom Gesamtstickstoff

## Das Progress Rasendünger-System sorgt für einen perfekten Rasen in allen Wachstumsphasen.

- Gleichmäßiges Wachstum – weniger Mähen.
- Strapazierfähige und dichte Grasnarben auch bei intensiver Nutzung.
- Staubfreies Granulat, perfekt von Hand oder mit Streuwagen streufähig.
- Lange Wirkung durch hohen Langzeitstickstoffanteil (mindestens 60 % des Gesamtstickstoffs sind als Langzeitstickstoff enthalten).
- Keine Auswaschungsgefahr, auch bei sandigen Böden.

## Dünger für den anspruchsvollen Anwender

Die Progress Rasendünger-Linie wurde von den Hauert Rasenspezialisten für anspruchsvolle Anwender entwickelt, um Rasenflächen zu pflegen, die den höchsten Ansprüchen von Profis genügen müssen.

Für einen perfekten Rasen werden pro Jahr 3 Düngungen mit dem Progress Rasendünger-System empfohlen.

- Frühjahrsdüngung: 25 g pro m<sup>2</sup> Progress Kickoff.
- Sommerdüngung: 25 g pro m<sup>2</sup> Progress Match.
- Herbstdüngung: 25 g pro m<sup>2</sup> Progress Finish.

### Einsatzperioden Progress Profi-Rasendünger (der Profi düngt dreimal im Jahr)

Produkt	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
I Kickoff								
II Match								
III Finish								

■ ■ ■ Optimaler Einsatz des 3-stufigen Systems für Profi-Ergebnisse

■ ■ ■ Alle Produkte sind auch einzeln ganzjährig einsetzbar

Die Progress-Dünger können von Hand, sollten aber am besten mit einem Streuwagen (siehe Streutabelle) auf den trockenen Rasen ausgebracht werden. Ein anschließendes Beregnen fördert die Startwirkung.

### Streuwageneinstellung

Dosierung in Gramm pro m <sup>2</sup>	Gardena 410/411	Gardena 415/425	Wolf-Garten WE 252/330	Wolf-Garten WE 430
25	4–5	3–4	4	10–12



■ Staubfreies Granulat, perfekt streufähig

■ Korn für Korn hohe Nährstoffverfügbarkeit

■ Als 3-stufiges System oder ganzjährig einsetzbar

■ Gleichmäßiges Wachstum – weniger Mähen

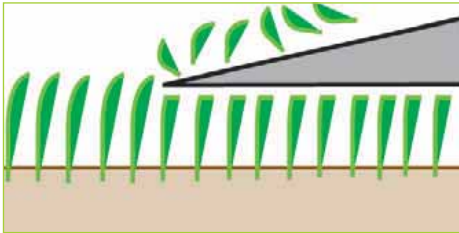
■ Spurenelemente für strapazierfähigen, kräftig grünen Rasen

## Tipps für professionelle Rasenpflege

Ein gepflegter und vor allem dichter Rasenteppich kann nur entstehen, wenn die Gräser gleichmäßig wachsen. Durch Betreten und Bespielen des Rasens sterben alte Gräser ab und müssen durch junge, nachwachsende ersetzt werden. Der Rasen muss also ständig nachwachsen und geschnitten werden, damit er sich regenerieren und erneuern kann.

Permanentes und gleichmäßiges Gräserwachstum wird vor allen Dingen durch eine ausgewogene Nährstoffversorgung mit dem Progress Rasendünger-System erreicht.

### Rasenschnitt



Die ideale Schnitthöhe beträgt 4–5 cm. Hat der Rasen eine Höhe von 6–8 cm erreicht, wird gemäht. Grundsätzlich sollte nie mehr als 1/3 der Halmlänge beim Mähen entfernt werden, selbst wenn der Rasen – bedingt durch Urlaub oder Regenwetter – zu lang geraten ist.

Zu hohen Rasen besser in 2 Schnitten stufenweise auf die ideale Schnitthöhe zurückmähen, als ihn mit einem Schnitt radikal tief zu mähen.

Werden Rasenflächen zu tief geschnitten, wird der Rasen im Sommer schnell gelb und es entsteht leichter Moos. Gerade in Hitzeperioden sollten die Halme etwas länger stehen, damit sie den Boden besser beschatten und weniger Wasser verbraucht wird.

Die ideale Halmlänge zum Überwintern des Rasens beträgt 4–5 cm.

Erscheint der Rasen vor dem Mähen grün und danach gelb, liegt es meist an stumpfen Messern des Rasenmähers.



**Profis vertrauen uns.**

**BVB**  
**PRODUKT**  
**PARTNER**

Hauert ist offizieller Produkt-Partner  
 von Borussia Dortmund

### Bewässern



Eine kurze Trockenperiode übersteht jeder Rasen, auch ohne Bewässerung.

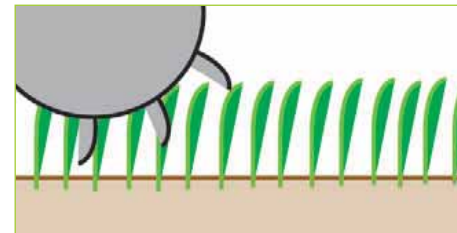
Damit die Grasnarbe stabil und strapazierfähig bleibt, sollten die Gräserwurzeln mindestens 8–10 cm lang sein.

Um eine solche ausreichend tiefe Durchwurzelung

zu erzielen, muss der Rasen mit 15–20 l Wasser pro m<sup>2</sup> durchdringend gewässert werden. Kleinere Wassermengen in kurzen Zeitabständen führen zu kurzen Gräserwurzeln. Dann wird die Grasnarbe instabil, wenig scherfest und extrem anfällig für Trockenperioden. Ob der Rasen wirklich Wasser braucht, überprüft man an den Trittstellen: Richten sie sich nach dem Betreten nicht wieder auf, muss bewässert werden.

Grundsätzlich sollte nicht bei großer Hitze bewässert werden, sondern idealerweise morgens oder in den Abendstunden. Dann ist es meist windstill, das Beregnungswasser wird gleichmäßiger verteilt und es geht nicht zu viel durch Verdunstung verloren.

### Vertikutieren



Vertikutieren ist nötig, um Moos und durch abgestorbene Blätter und Wurzeln entstandenen Rasenfilz zu beseitigen.

Rasenfilz wirkt wie ein Schwamm: Wasser und Nährstoffe werden darin an der Bodenoberfläche festgehalten und dadurch das Wurzelwachstum reduziert.

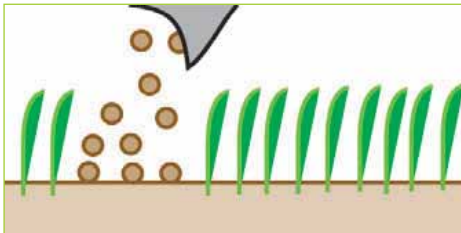
Außerdem begünstigt Rasenfilz das Auftreten von Pilzkrankheiten wie z. B. Schneeschimmel.

Vertikutiert wird in der Zeit von Mai bis September, bei warmem, wüchsigem Wetter. Zuvor wird der Rasen auf 2 cm kurz gemäht. Beim Vertikutieren soll der Boden 2–3 mm angeritzt werden. Das anfallende Vertikutiergut ist grundsätzlich abzukehren und aufzunehmen.

Bei zu trockenem Boden dringen die Vertikutiermesser nicht ausreichend in den Boden ein. Hier empfiehlt sich ein kurzes Wässern vor dem Vertikutieren. Bei nassem Boden sollte nicht vertikutiert werden, um die Grasnarbe nicht zu sehr zu schädigen. Idealerweise wird direkt nach dem Vertikutieren gedüngt, damit die lückige Grasnarbe rasch wieder dicht wird.

# Tipps für professionelle Rasenpflege

## Nachsaat



Wenn im Rasen größere Lücken vorhanden sind oder nach dem Vertikutieren einige Stellen praktisch kahl sind, muss nachgesät werden. Zur Nachsaat sollte eine spezielle Gräsermischung

verwendet werden, die 80 % des rasch keimenden Deutschen Weidelgrases (*Lolium perenne*) enthält. Gesät wird auf feinkrümeligen Boden. Der Gräserkeim wird flach eingearbeitet und mit einer Walze oder einer flachen Schaufel angedrückt und leicht angegossen. Bis zum Keimen der Gräser muss der Boden regelmäßig feucht gehalten werden. Die besten Zeitpunkte für Neu- oder Nachsaaten sind der Herbst oder das Frühjahr, weil in diesen Perioden der Boden kaum austrocknet. Achtung: Im Frühjahr nicht zu zeitig nachsäen, denn Nachfröste schädigen das gekeimte Rasensaatgut.

## Unkraut



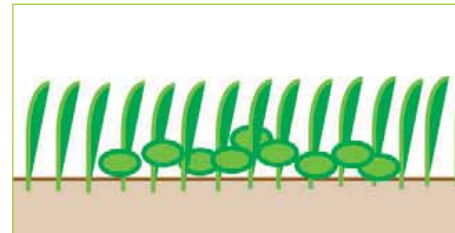
Bei regelmäßigem Rasenschnitt und ausgewogener Düngung sind Unkräuter kaum ein Problem. Sie können sich nur in schlecht ernährtem und lückenhaftem Rasen ausbreiten, beeinträchtigen dessen Benutzbarkeit, stellen eine Nährstoffkonkurrenz zu den Gräsern dar und stören das Erscheinungsbild.

**Maßnahmen gegen Unkräuter:** Bei vereinzelter Auftreten genügt ein Ausstechen. Regelmäßiges Vertikutieren und Düngen mit Progress Langzeit-Rasendüngern reduziert den Unkrautbesatz. Eine direkte Bekämpfung ist mit Hauert Cornufera® UV Unkrautvernichter + Rasendünger möglich. Dabei werden die gängigen Rasenunkräuter wie z.B. Wegerich, Löwenzahn, Gänseblümchen, Vogelmilch, Hahnenfuß, Hornkraut und Klee wirkungsvoll bekämpft und die entstandenen Lücken zugleich rasch durch neues Gräserwachstum geschlossen. Hauert Cornufera® UV Unkrautvernichter + Rasendünger gibt es als 3-kg-Eimer für 100 m<sup>2</sup>, als 7,5-kg-Eimer für 250 m<sup>2</sup> und als 15-kg-Sack für 500 m<sup>2</sup>.



Ampfer Breitwegerich Distel Gänseblümchen Löwenzahn Taubnessel Spitzwegerich Klee

## Moos



Auf Rasenflächen tritt Moos meist nur dann auf, wenn die Gräser durch Nährstoffmangel, d. h. nicht ausreichendes Düngen, zu langsam wachsen. Weitere Ursachen sind nasse (Stauässe) oder schlecht drainierte Böden – oft einhergehend mit der Schattenwirkung von Bäumen oder Gebäuden.

**Maßnahmen gegen Moos:** Die richtige Schnitthöhe einhalten, nicht zu tief mähen. Regelmäßig

(1–2-mal pro Jahr) vertikutieren, 2–3 Düngungen mit dem Progress Rasendünger-System.

Ist bereits Moos vorhanden, kann eine direkte Bekämpfung mit Hauert Cornufera® Moosvernichter mit Rasendünger durchgeführt werden. So wird in einem Arbeitsgang wirkungsvoll Moos bekämpft und der Rasen gleichzeitig gedüngt, damit entstandene Kahlstellen schnell wieder zuwachsen. Bei schlechter Wasserdurchlässigkeit und Stauässe empfiehlt sich die jährliche Regenerierung mit 100 g Hauert Cornufera® LawnSand pro m<sup>2</sup>.

Hauert Cornufera® Moosvernichter mit Rasendünger gibt es als 4-kg-Eimer für 100 m<sup>2</sup>, als 8-kg-Eimer für 200 m<sup>2</sup> und als 20-kg-Sack für 500 m<sup>2</sup>.



## Rasenneuanlage

Die fachgerechte Neuansaat ist die Voraussetzung für einen pflegeleichten Rasen. Hier sind einige Dinge zu beachten:

- Gute Vorbereitung des Unterbodens. Verdichtungen durch Umgraben oder Einarbeiten von Sand beseitigen. Bei schweren Böden eine Drainage einbauen.
- Genügend dicke Schicht eines mittelschweren Oberbodens (Humus) auftragen, mindestens 15 cm, besser aber 25 cm.
- Ansaatdünger Progress Finish gleichmäßig ausbringen und leicht einrechen.

- Zur Aussaat pro m<sup>2</sup> 25–30 g Qualitätssaatgut ausstreuen und leicht einwalzen.
- Die keimende Saat feucht halten (Saaten im zeitigen Frühjahr oder Herbst trocknen weniger aus).
- Rechtzeitiger 1. Schnitt (1. Unkrautschnitt bei 2–3 cm Schnitthöhe).

Alternativ zur Anlage einer Rasenfläche mittels Saat kann die Verlegung von Fertigrasen (Rollrasen) empfohlen werden. Die Verlegung von Fertigrasen sollte von einem Fachmann vorgenommen werden.